©Entomologischer Verein Apollo e.V. Frankfurt am Main; download unter www.zobodat.at

 Nachr. entomol. Ver. Apollo, Frankfurt, N.F. ***11*** *(4): 206 – Januar 1991*
ISSN 0723-9912

NEKROLOG

Dr. Friedrich KOLLMANN 1940–1990

Kurz vor Vollendung seines fünfzigsten Lebensjahres erlag Friedrich KOLLMANN einer heimtückischen Krankheit.

Entsprechend seinen vielfältigen Interessen widmete er sich zwar nicht schwerpunktmäßig der Entomologie, hatte aber doch im Laufe der Jahre eine beachtliche Rhopaloceren-Sammlung aufgebaut. Daneben trug er über die von ihm bereisten Länder umfangreiche entomologische Literatur zusammen, da er sich nicht damit begnügte, nur Sammler zu sein.

Friedrich KOLLMANN war von Beruf Kinderarzt. Seine Habilitation hatte er kürzlich erfolgreich abgeschlossen, und er sollte im Mai diesen Jahres seine Antrittsvorlesung halten, doch für ihn, der so vielen kranken Kindern geholfen hatte, kam alle Hilfe zu spät.

Daneben war Friedrich KOLLMANN ein engagierter Lokalpolitiker und Vorsitzender einer Wählergemeinschaft. Er war auf diesem Gebiet sicher so manchem ein Dorn im Auge, da er sich vor allem konsequent für die Belange des Naturschutzes starkmachte. Hier half ihm auch die Entomologie zu ungewöhnlicher Publicity, wenn er beispielsweise in der Königsteiner Fußgängerzone mit einem frischgeschlüpften Kleinen Fuchs auf der Hand den Passanten die Entwicklung eines Schmetterlings demonstrierte, um damit auf die Bedeutung einer unversehrten Umwelt hinzuweisen.

Seine karg bemessene Freizeit verbrachte Friedrich KOLLMANN gerne mit seinen zahlreichen Freunden bei einem Glas Wein oder im Kreise seiner großen Familie.

Wenn Friedrich KOLLMANN anderen helfen konnte, so war ihm nichts zuviel, und er blieb dabei immer frohgelaunt. Er war ein Mensch, der andere durch seine intellektuellen wie seine menschlichen Eigenschaften immer wieder beindruckte, der voller Ideen war und seine Umgebung mit seinem Optimismus ansteckte. Wir verlieren mit ihm eine ungewöhnliche Persönlichkeit, deren frohes Lachen wir stets vermissen werden!

Klaus G. SCHURIAN, Hans-Georg MARK